

# Nutzerführung für die Accu-Chek Insight (V. 3) bei Verwendung des Benutzerprofils „Akustisch“

1. Einleitung	3
2. Benutzerprofil „Akustisch“:	3
3. Die Pumpe im Überblick	4
4. Tastenfunktionen	4
4.1 Die Quick-Bolus-Tasten	4
4.2 Die Aufwärts-Taste	5
4.3 Die OK-Taste	5
4.4 Die Abwärts-Taste	5
4.5 Das ZOOM-Feld	5
5. Die Programmstruktur	5
6. Standardanzeige	6
7. Tastensperre	6
7.1 Tastensperre aufheben	6
8. Quick-Info-Anzeigen	6
9. Menü aufrufen, auswählen und programmieren	7
9.1 Das Menü im Überblick	7
10. Pumpenfunktionen	10
10.1 Die Benutzerführung (Assistenten)	10
10.2 Die 3 grundlegenden Modi	11
10.1.1 RUN-Modus:	11
10.1.2 PAUSE-Modus:	11
10.1.3 STOP-Modus:	11
10.3 Das Display an eigene Bedürfnisse anpassen	11
10.4 Basalraten	11
10.5. Verwendung von vorgefüllten Ampullen	12
10.6. Verstopfungen erkennen	12
10.7. Bolus	12
10.7.1. Optionen zur Verabreichung des Standard-Bolus	12

10.7.2. Anpassbare Bolus-Abgabegeschwindigkeit	12
10.7.3. Verwendung der Startverzögerung bei der Bolusabgabe	12
10.7.4. Verzögerter Bolus	12
10.7.5. Multiwave-Bolus	13
10.8. Verschiedene Modi für unterschiedliche Lebenssituationen	13
10.9. Erinnerungen / Wecker	13
<b>11. Starten der Pumpe</b>	<b>13</b>
11.1 Auswahl des richtigen Batterietyps	13
11.2 Batteriewechsel	14
11.2.1 Entfernen der Batterie (Schritt 1 bis 5)	14
11.2.2 Einlegen der Batterie (Schritt 6 bis 8)	15
11.2.3 Abfolge des Selbsttests	15
11.3 Startvorgang und Einrichtungsassistent	15
11.3.1 Einstellen von Zeit und Datum (Schritt 1 bis 5)	15
11.3.2 Startvorgang ab „Batterietyp“ (Schritt 6 bis 7)	16
11.4 Basalratenprofil programmieren	16
11.4.1 BR-Profil 1	16
11.5 Wechseln von Ampulle und Schlauch	17
11.5.1 Schritt 1: Reservoir entfernen.	17
11.5.2 Schritt 2: Reservoir einlegen und verriegeln.	18
11.5.3 Schritt 3: Gewindestange an Reservoir anpassen.	18
11.5.4 Schritt 4: Schlauch des Infusionssets füllen.	18
11.5.5 Schritt 5: Pumpe an Körper anlegen und entscheiden, ob die Kanüle zu füllen ist.	18
11.5.6 Schritt 6: Pumpe starten.	18
<b>12 Bolusabgabe programmieren / Abbrechen</b>	<b>18</b>
12.1 Standard-Bolus, verzögerter Bolus und Multiwave-Bolus	18
12.2 Der Quick-Bolus	18
12.2.1 Den Quick-Bolus handhaben	19
12.3 Bolus-Abbruch	19
12.3.1. Bolus während der Programmierung abbrechen	19
12.3.2 Bolus während der Abgabe abbrechen	19
<b>13. Pumpenmeldungen</b>	<b>20</b>
13.1. Arten der Pumpenmeldungen:	20

13.2. Reagieren auf Erinnerungs-, Warn-, Wartungs- oder Fehlermeldungen	20
13.3. Meldungscode für Warnungen:	20
13.4. Meldungscode für Wartungsmeldungen:	21
13.5. Meldungscode für Fehlermeldungen:	21
<b>16. Accu-Chek Kunden Service Center:</b>	<b>22</b>
<b>17. Weitere Dokumente</b>	<b>22</b>
Accu-Chek Insight - 2 - Das Menü	22
Accu-Chek Insight - 3 - Ampullen, Infusion-Set wechseln - Kanüle füllen	22
Accu-Chek Insight - 4 - Wechseln der Batterie	22

## 1. Einleitung

Diese Nutzerführung baut auf eine erfolgte Einweisung und der 139 Seiten großen Original-Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight auf. Sie ersetzt diese beiden nicht. Sie dient als Erinnerungsstütze für Nutzer, die das Benutzerprofil „Akustisch“ eingestellt haben.

## 2. Benutzerprofil „Akustisch“:

Es ist eine Erweiterung des Standardsignals (Tastenecho).  
Die akustischen Signale basieren auf einer C-Dur-Tonleiter:  
DO-RE-MI-FA-SO-LA-TI-DO-RE

Jeder Ziffer bzw. jedem Zeichen des numerischen Werts ist ein akustisches Signal zugeordnet. Bei Zahlen mit mehr als einer Ziffer gibt es eine kleine Pause zwischen den Signalen für die einzelnen Ziffern. Punkte bzw. Doppelpunkte zwischen den Ziffern werden durch ein sehr kurzes DO wiedergegeben. Die Null ist ein langgezogener Doppelpunkt 0 ein DO-LA, die 1 ein DO.

Für folgende numerischen Werte werden akustische Signale ausgegeben:  
Bolusmenge, Bolusdauer, Startverzögerung, TBR-Prozentwerte und TBR-Dauer  
(jeweils nach 3 Sek. Eingabepause)

Bei Pumpenmeldungen (Fehler-, Wartungs-, Warn- und Erinnerungsmeldungen) kann die Pumpe den entsprechenden numerischen Code mithilfe akustischer Signale wiedergeben.

Pumpenmeldungen bestehen aus 4 Sequenzen:

1. Startet mit einem kurzen schnellen Viererton
2. Dann einen numerischen Wert für die Art der Meldung
3. Dann die erste Stelle des zweistelligen Cods
4. Gefolgt von der zweiten Stelle.

Hier die Werte für die Art der Pumpenmeldung

- Fehler ist nach dem schnellen Viererton die 4
- Wartung ist nach dem schnellen Viererton die 3
- Warnung ist nach dem schnellen Viererton die 2

In den Quick-Info-Anzeigen kann man sich mit den Signalausgaben vertraut machen.

Die Scroll-Funktion ist ausgeschaltet, das ermöglicht es, die Anzahl der zu programmierenden Schritte / Werte zu zählen. Auch beträgt der Veränderungsschritt für alle Bolus-Menü-Eingaben 0,5 U.

Achtung: das Benutzerprofil Akustisch hat keinen Einfluss auf die Quick-Bolus-Einstellung. Die Grundeinstellung für den Quick-Bolusschritt beträgt 0,5 Einheiten. Sie können den Quick-Bolusschritt unter Therapieeinstellungen auf 0,1/0,2/1,0 oder 2,0 Einheiten ändern.

### 3. Die Pumpe im Überblick

Rechts neben dem Display fühlt man untereinander die

- Aufwärts-Taste
- OK-Taste
- Abwärts-Taste

Die Quick-Bolus-Tasten sind dann „oben“ an der langen Schmalseite der Pumpe.

An der rechten Kurzseite kommt der Adapter des Infusionsset, der Schlauchausgang zeigt dann zur unteren langen Schmalseite. Hinter dem geschlossenen Adapter befindet sich oben das Fach für die Insulinpatrone, in der Mitte die geriffelte Sperre für das unten gelegene Batteriefach.

An der linken Kurzseite ist eine Befestigungsmöglichkeit für eine Schlaufe und eine Sicherungsmöglichkeit für den Schlauch.

Das ZOOM-Feld (Sensortaste mit Lupen-Symbol) befindet sich unter dem Display und ist nicht fühlbar. Im Zoom-Modus ist unter Umständen nicht der gesamte Inhalt der Display-Anzeige zu sehen. Bei aktiviertem Zoom-Modus leuchtet das Lupen-Symbol.

### 4. Tastenfunktionen

#### 4.1 Die Quick-Bolus-Tasten

In der Regel haben die beiden Quick-Bolus-Tasten eine identische Funktion und können alternativ verwendet werden:

- Wechselt zum vorherigen Eingabefeld (zurück)
- Bricht eine Einstellung ab
- Stoppt eine Funktion
- Startet die Programmierung des Quick-Bolus

- Legt die Menge für den Quick-Bolus fest
- Bricht einen Bolus ab
- Wechselt zur Standardanzeige (Doppelklick)
- Beendet die wiederholten Warnmeldungen im STOP-Modus

#### 4.2 Die Aufwärts-Taste

- Geht in einer Menüanzeige nach oben
- Erhöht den Wert einer Einstellung
- Ruft die Quick-Info- Anzeige auf

#### 4.3 Die OK-Taste

- Wechselt zur nächsten Menüebene
- Bestätigt eine Einstellung
- Startet eine Funktion

#### 4.4 Die Abwärts-Taste

- Geht in einer Menüanzeige nach unten
- Verringert den Wert einer Einstellung
- Ruft die Quick-Info- Anzeige auf

#### 4.5 Das ZOOM-Feld

- Vergrößert die Zeichen in der Anzeige
- Verkleinert die Zeichen in der Anzeige wieder

## 5. Die Programmstruktur

Die Programmstruktur (Menü) der Insight folgt in der Hauptsache dem Prinzip der Leiter, d.h. in der Menüreihenfolge es gibt ein Oben (Anfang) und ein Unten (Ende). Mit der Auf- oder Ab-Taste, die bei Betätigung ein akustisches Echo gibt, klettert man von Menüebene zu Menüebene. Bei oberen oder untern Menüpunkt angekommen, signalisiert das Tastenecho, gefolgt von einem Doppelton, dass es in dieser Richtung nicht weiter geht. Damit hat man die Orientierung, wo man sich im Menü befindet.

In die erreichte (markierte) Menüebene wechselt man mit der Ok-Taste, mit einer der beiden Quick-(Bolus-)Tasten wechselt man zur vorherigen Ebene.

Ist man nicht mehr sicher, in welcher Ebenen man sich befindet, drückt man eine Quicktaste schnell 2-mal (Doppelklick) und mit dem Doppelton wird signalisiert, dass man sich wieder in der Standardanzeige, außerhalb des Menüs, befindet. Jede begonnene Änderung / Programmierung ist verworfen.

Bei einigen Eingabefeldern findet man teilweise das Prinzip des Kreisverkehrs, d.h. das Tastenecho gefolgt von einem Doppelton signalisiert das man den Orientierungspunkt erreicht hat. Z.B. bei der Datumseingabe sind die Monate im Kreis verkehr angeordnet. Je nach Situation, die eine Datumseinstellung erforderlich machen, befindet man sich auf einen nicht bekannten Monat. Der Januar ist hier der mit dem Doppelton markierte Monat.

In Eingabefeldern ändert man die Werte mit den Auf- und Ab-Tasten, mit der Ok-Taste bestätigt man die Eingabe und befindet sich im nächsten Eingabefeld bzw. nach dem letzten Eingabefeld wird durch den Doppelton signalisiert, dass die Änderung / Programmierung angenommen wurde und man sich wieder in der Standardanzeige, außerhalb des Menüs, befindet.

## 6. Standardanzeige

Das Display wird durch Drücken einer Quick-Taste aktiviert und die Standardanzeige erscheint.

Die Tastensperre ist aktiv und es werden folgende Informationen angezeigt:

- In der ersten Zeile:  
Uhrzeit, Flugzeug (wenn Flugmodus aktiv), Schloss (Tastensperre aktiv), Batteriestatus, Datum, Pumpen-Status-Symbol (grünes Play-Dreieck für Run-Modus, rotes Quadrat für Stopp-Modus und 2 senkrechte blaue Balken für Pause-Modus)
- In der zweiten Zeile:  
Basalraten-Symbol, Aktuelle stündliche Basalrate, Aktives Basalratenprofil
- In der dritten Zeile:  
der aktiv laufende Bolus

Sie können hier nachschauen lassen, ob sich Ihre Pumpe im RUN-, STOP- oder PAUSE-Modus befindet und ob gegenwärtig Boli oder temporäre Basalraten abgegeben werden.

Wenn die Tastensperre aufgehoben ist, können Sie die Quick-Info-Anzeigen oder das Menü aufrufen.

## 7. Tastensperre

Die Tastensperre sperrt nur die Tasten an der Vorderseite der Pumpe. Die Quick-Bolus-Tasten werden nicht gesperrt.

Wenn Sie in der Standardanzeige länger als 10 Sekunden keine der Tasten Ok-, Auf- oder Ab-Taste drücken, dann wird die Tastensperre aktiviert.

Im Menüpunkt 7.3.3. Einstellungen / Pumpeneinstellungen / Tastensperre kann eine Zeitspanne von 4 bis 60 Sekunden programmiert werden.

### 7.1 Tastensperre aufheben

In der Standardanzeige folgende Tastenkombination (3 Tasten) innerhalb 1 Sekunde schnell hintereinander drücken. Eine der Quick-Bolus-Tasten und dann die Aufwärts-Taste und dann die Abwärts-Taste, oder eine der Quick-Bolus-Tasten und dann die Abwärts-Taste und dann die Aufwärts-Taste drücken.

## 8. Quick-Info-Anzeigen

Die einzelne Anzeige wird 10 sekundenlang eingeblendet. Die akustische Ausgabe der Information startet erst nach 3 Sek. Eingabepause, d.h. die Pumpe

schaltet während der Signalausgabe zur Standardanzeige zurück und man muss, um zur nächsten Anzeige zu kommen, mit dem Auswählen von vorne anfangen.

Bei aufgehobener Tastensperre erhält man mit der Ab-Taste 5 weitere Informations-Anzeigen, in der angegebenen Reihenfolge:

1. Aktuelle Insulinmenge in der Ampulle und nur optisch Ladezustand der Batterie
2. Letzter Bolus
3. Insulin-Tagesgesamtmenge
4. Letztes sicherheitsrelevantes Ereignis (Fehler-, Wartungs- oder Warnmeldung)
5. Aktuelle Uhrzeit und nur optisch aktuelles Datum

Hier findet das Prinzip Kreisverkehr statt, d.h. mit der Auf-Taste fängt man bei Anzeige 5 an.

## 9. Menü aufrufen, auswählen und programmieren

Nach Aufheben der Tastensperre:

Drücken Sie in der Standardanzeige die OK-Taste.

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

der erste (oberste) Menüpunkt Bolus ist markiert.

Mit den Tasten Abwärts und Aufwärts wird der blaue Balken (Cursor) im Menü nach unten bzw. oben bewegt. Drücken Sie OK, um das markierte Menü zu öffnen.

Wenn Sie auf einem Eingabefeld stehen, kann der betreffende Wert mit den Auf- und Ab-Tasten erhöht bzw. verringert werden. Drücken Sie die Ok-Taste, um den Wert zu bestätigen.

Wenn Sie zur vorherigen Ebene oder Eingabefeld zurückkehren und eine Funktion abbrechen möchten, drücken Sie eine Quick-Bolus-Taste. In diesem Fall werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen nicht gespeichert.

Um alles abzubrechen, drücken Sie eine Quicktaste schnell 2-mal (Doppelklick) und mit dem Doppelton wird signalisiert, dass Sie sich wieder in der Standardanzeige befinden.

### 9.1 Das Menü im Überblick

Hier ist die Struktur des 9 Punkte-Menüs mit seinen Unterebenen. Die Schritte der Navigation und Programmierung finden Sie in der Datei „Accu-Chek Insight Menü“

1. Bolus
  - 1.1. Standardbolus
  - 1.2. Bolus abbrechen
  - 1.3. Verzögerter Bolus

- 1.4. Multi Wave Bolus
- 1.5. Standardanzeige
2. Basalrate
  - 2.1. Temporäre Basalrate
    - 2.1.1. Standard TBR
    - 2.1.2. TBR abbrechen
    - 2.1.3. Standardanzeige
  - 2.2. Basalraten Profil aktivieren
  - 2.3. Basalratenprofil programmieren
    - 2.3.1. BR-Profil 1
    - 2.3.2. BR-Profil 2
    - 2.3.3. BR-Profil 3
    - 2.3.4. BR-Profil 4
    - 2.3.5. BR-Profil 5
    - 2.3.6. Standardanzeige
  - 2.4. Standardanzeige
3. Pumpe stoppen
4. Pumpe starten
5. Pumpendaten
  - 5.1. Ereignisdaten
  - 5.2. Bolusdaten
  - 5.3. TBR-Daten
  - 5.4. Tagesgesamtmenge
  - 5.5. Restlaufzeit
  - 5.6. Version
  - 5.7. Standardanzeige
6. Modi
  - 6.1. Signalmodus
  - 6.2. Flugmodus an / aus
  - 6.3. Standardanzeige
7. Einstellungen
  - 7.1. Erinnerungen
    - 7.1.1. Bolusabgabe
      - 7.1.1.1. Erinnerung 1 an / aus
      - 7.1.1.2. Erinnerung 2 an / aus
      - 7.1.1.3. Erinnerung 3 an / aus
      - 7.1.1.4. Erinnerung 4 an / aus
      - 7.1.1.5. Erinnerung 5 an / aus
      - 7.1.1.6. Standardanzeige
    - 7.1.2. versäumter Bolus
      - 7.1.2.1. Erinnerung 1 an / aus
      - 7.1.2.2. Erinnerung 2 an / aus
      - 7.1.2.3. Erinnerung 3 an / aus
      - 7.1.2.4. Erinnerung 4 an / aus
      - 7.1.2.5. Erinnerung 5 an / aus
      - 7.1.2.6. Standardanzeige

- 7.1.3. Wecker
  - 7.1.3.1. Wecker 1 an / aus
  - 7.1.3.2. Wecker 2 an / aus
  - 7.1.3.3. Wecker 3 an / aus
  - 7.1.3.4. Wecker 4 an / aus
  - 7.1.3.5. Wecker 5 an / aus
  - 7.1.3.6. Standardanzeige
- 7.1.4. Infusionswechsel an / aus
- 7.1.5. Standardanzeige
- 7.2. Verbindung
  - 7.2.1. Bluetooth an / aus
  - 7.2.2. Sichtbarkeit
  - 7.2.3. Gerät hinzufügen
  - 7.2.4. Liste verbundener Geräte
  - 7.2.5. Gerät entfernen
  - 7.2.6. Standardanzeige
- 7.3. Pumpeneinstellungen
  - 7.3.1. Modus Einstellungen
    - 7.3.1.1. Normal
      - 7.3.1.1.1. Lautstärke
      - 7.3.1.1.2. Signalart
      - 7.3.1.1.3. Signaltöne abschalten an / aus
      - 7.3.1.1.4. Standardanzeige
    - 7.3.1.2. Vibration
      - 7.3.1.2.1. Lautstärke
      - 7.3.1.2.2. Signalart
      - 7.3.1.2.3. Signaltöne abschalten an / aus
      - 7.3.1.2.4. Standardanzeige
    - 7.3.1.3. Leise
      - 7.3.1.3.1. Lautstärke
      - 7.3.1.3.2. Signalart
      - 7.3.1.3.3. Signaltöne abschalten an / aus
      - 7.3.1.3.4. Standardanzeige
    - 7.3.1.4. Laut
      - 7.3.1.4.1. Lautstärke
      - 7.3.1.4.2. Signalart
      - 7.3.1.4.3. Signaltöne abschalten an / aus
      - 7.3.1.4.4. Standardanzeige
    - 7.3.1.5. Standardanzeige
  - 7.3.2. Benutzerprofil
    - 7.3.2.1. Standard
    - 7.3.2.2. Akustisch
  - 7.3.3. Vermindert
  - 7.3.4. Tastensperre
  - 7.3.5. Sprache
  - 7.3.6. Display

- 7.3.6.1. Helligkeit
- 7.3.6.2. Ausrichtung
- 7.3.6.3. Hintergrundfarbe
- 7.3.6.4. Standardanzeige
- 7.3.7. Standardanzeige
- 7.4. Therapie Einstellungen
  - 7.4.1. Sicherheitsabschaltung an / aus
  - 7.4.2. Boluseinstellungen
    - 7.4.2.1. Quickbolus an / aus
    - 7.4.2.2. Bolusschritt für Quickbolus
    - 7.4.2.3. Abgabegeschwindigkeit
    - 7.4.2.4. maximale Bolusmenge
    - 7.4.2.5. Einstellung Startverzögerung an / aus
    - 7.4.2.6. Standardanzeige
  - 7.4.3. Infusionsset Einstellungen
  - 7.4.4. Warnung Restmenge
  - 7.4.5. Standardanzeige
- 7.5. Zeit und Datum
  - 7.5.1. Zeit
  - 7.5.2. Datum
  - 7.5.3. Zeitformat
  - 7.5.4. Standardanzeige
- 7.6. Standardanzeige
- 8. Ampulle und Infusionsset
  - 8.1. Ampulle wechseln
  - 8.2. Schlauch füllen
  - 8.3. Kanüle füllen
  - 8.4. Standardanzeige
- 9. Standardanzeige

Ende des Menü-Überblicks

## 10. Pumpenfunktionen

### 10.1 Die Benutzerführung (Assistenten)

Die Insulinpumpentherapie erfordert gelegentlich komplexe Schritte. Für verschiedene Funktionen, die in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden müssen, bietet die Pumpe vorprogrammierte Assistenten, die Sie durch die einzelnen Schritte führen. Für folgende Aufgaben stehen Assistenten zur Verfügung:

- Einsetzen einer neuen Ampulle
- Füllen des Infusionssets
- Einlegen einer neuen Batterie
- Herstellen einer Verbindung
- Drahtlose Bluetooth®-Technologie

## 10.2 Die 3 grundlegenden Modi

### 10.1.1 RUN-Modus:

Während des normalen Betriebs befindet sich die Pumpe im RUN-Modus. In diesem Modus gibt die Pumpe Insulin in Form von Basalraten, Boli und temporären Basalraten (TBR) an Ihren Körper ab.

### 10.1.2 PAUSE-Modus:

Wenn Sie die Batterie oder die Ampulle entfernen, während sich die Pumpe im RUN-Modus befindet oder nachdem bestimmte Wartungsmeldungen angezeigt wurden, wechselt die Pumpe in den PAUSE-Modus. Die Insulinabgabe wird automatisch gestoppt und erst wieder neu gestartet, wenn Sie die entsprechenden Meldungen bestätigt und ggf. eine neue Batterie eingelegt oder eine neue Ampulle eingesetzt haben. Die aktuellen temporären Basalraten und Boli werden fortgesetzt. Darüber hinaus wird die während des PAUSE-Modus verpasste Basalrate zusätzlich zur laufenden Basalrate abgegeben, sobald sich die Pumpe wieder im RUN-Modus befindet.

### 10.1.3 STOP-Modus:

Wenn sich die Pumpe länger als 15 Minuten im PAUSE-Modus befindet, wechselt sie in den STOP-Modus. Die Anzeige Pumpe gestoppt erscheint und die Pumpe wird vollständig gestoppt, d. h. alle aktuellen temporären Basalraten und Boli werden abgebrochen. Wenn sich die Pumpe im STOP-Modus befindet, starten Sie sie über das (Haupt-)Menü neu und programmieren Sie Ihre temporären Basalraten und Boli erneut. Wenn Sie die Pumpe aus irgendeinem Grund stoppen möchten, können Sie auch über das (Haupt-)Menü in den STOP-Modus wechseln.

## 10.3 Das Display an eigene Bedürfnisse anpassen

- Die Helligkeit des Vollfarbdisplays lässt sich an Ihre Bedürfnisse anpassen.
- Sie können die von Ihnen bevorzugte Hintergrundfarbe einstellen.
- Sie können das Display drehen, dann können Sie es selbst aus einem ungünstigen Blickwinkel ablesen (z. B. wenn die Pumpe an Ihrem Gürtel befestigt ist).
- Display-Texte zur besseren Lesbarkeit vergrößern  
Mit der Zoom-Taste können Sie die Display-Texte vergrößern, so dass sie besser lesbar sind.

## 10.4 Basalraten

Stündliche Basalraten zwischen 0,00 und 25 U/h einstellen

Sie können individuelle stündliche Basalraten für jede Stunde des Tages in bis zu 24 Zeitblöcken mit einer Dauer von 15 Minuten bis 24 Stunden programmieren. Für die stündliche Basalrate kann ein Wert zwischen 0,00 und 25 U/h festgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass Ihr Basalratenprofil stets von Ihrem Arzt oder Diabetesberater festgelegt oder zumindest mit ihm abgesprochen werden muss.

Bis zu 5 verschiedene Basalratenprofile programmieren

Sie können bis zu 5 Basalratenprofile definieren, die jeweils für verschiedene Tagesabläufe gelten. Sie können beispielsweise ein Profil für Arbeitstage und eines für Wochenenden erstellen.

### 10.5. Verwendung von vorgefüllten Ampullen

Sie können die folgenden vorgefüllten Ampullen mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe verwenden:

- NovoRapid® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung)
- Fiasp® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung)

### 10.6. Verstopfungen erkennen

Ihre Pumpe erkennt Verstopfungen im Infusionsset, die eine Insulinabgabe verhindern könnten. In einem solchen Fall werden Sie zu einer entsprechenden Wartungsmaßnahme aufgefordert. Die Pumpe kann jedoch nicht erkennen, ob das Infusionsset undicht oder die Kanüle aus der Infusionsstelle herausgerutscht ist.

### 10.7. Bolus

#### 10.7.1. Optionen zur Verabreichung des Standard-Bolus

Es gibt 2 Optionen, um einen Standard- Bolus zu programmieren und zu verabreichen: Sie können entweder durch die Menüs blättern oder die Quick-Bolus- Funktion verwenden, über die Sie einen Standard-Bolus in festgelegten Schritten programmieren können, ohne dabei auf das Display schauen zu müssen.

#### 10.7.2. Anpassbare Bolus-Abgabegeschwindigkeit

Sie können die Abgabegeschwindigkeit der Boli anpassen. Eine niedrigere Bolus Abgabe Geschwindigkeit kann besonders bei großen Bolusmengen hilfreich sein, bei denen nach der Abgabe Insulin aus der Haut auslaufen kann, oder wenn Sie die Bolusabgabe als schmerzhaft empfinden.

#### 10.7.3. Verwendung der Startverzögerung bei der Bolusabgabe

In bestimmten Fällen (z. B. bei Gastroparese) kann es sinnvoll sein, einen Bolus erst zu starten, nachdem Sie mit dem Essen begonnen haben. Durch die Einstellung der Startverzögerung können Sie eine Zeitspanne zwischen der Bolusprogrammierung und dem tatsächlichen Start der Bolusabgabe festlegen.

#### 10.7.4. Verzögerter Bolus

In Situationen, in denen das Bolusinsulin nicht auf einmal, sondern über einen längeren Zeitraum hinweg abgegeben werden soll, können Sie einen verzögerten Bolus verwenden. Beim verzögerten Bolus wird die Insulinmenge über einen bestimmten Zeitraum abgegeben, den Sie nach Bedarf einstellen können. Dies kann insbesondere hilfreich sein, wenn Sie Nahrungsmittel zu sich nehmen, die nur langsam verdaut werden, oder sich eine Mahlzeit (beispielsweise ein Buffet) über einen längeren Zeitraum erstreckt.

### 10.7.5. Multiwave-Bolus

Bei Mahlzeiten, die sowohl langsam als auch schnell wirkende Kohlenhydrate enthalten, können Sie einen schnellen mit einem verzögerten Bolus kombinieren. Der Multiwave-Bolus verbindet einen Standard- Bolus mit einem verzögerten Bolus und umfasst somit eine schnell wirkende und eine langsam wirkende Komponente. Die Verwendung dieses Bolus kann auch sinnvoll sein, wenn Sie langsam wirkende Kohlenhydrate zu sich nehmen möchten und gleichzeitig einen erhöhten Blutzuckerspiegel korrigieren müssen.

### 10.8. Verschiedene Modi für unterschiedliche Lebenssituationen

Ihre Pumpe bietet eine Reihe von Modi, die sich für die unterschiedlichsten Lebenssituationen eignen.

Beispiel:

- Bei Besprechungen können Sie Ihre Pumpe in den Modus „Leise“ versetzen. Nachts können Sie unkritische Warnmeldungen auf eine festgelegte Aufwachzeit verschieben lassen.
- Im Flugmodus ist die Kommunikation über die drahtlose Bluetooth-Technologie ausgeschaltet.

### 10.9. Erinnerungen / Wecker

Viele Aspekte der Diabetesbehandlung erfordern regelmäßig Ihre Aufmerksamkeit und entsprechende Maßnahmen. Ihre Pumpe verfügt über verschiedene Erinnerungen, damit Sie nicht vergessen:

- einen Bolus zu verabreichen,
- das Infusionsset zu wechseln,
- die Batterie zu wechseln,
- zu überprüfen, ob Sie möglicherweise einen Bolus versäumt haben.

Sie können Ihre persönliche Erinnerung sogar mit einem Wecker versehen.

## 11. Starten der Pumpe

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie Ihre Pumpe starten:

- Batterie einlegen
- Uhrzeit und Datum einstellen
- Mindestens ein Basalratenprofil programmieren
- Ampulle einsetzen
- Schlauch des Infusionssets mithilfe des Adapters mit der Pumpe verbinden und mit Insulin füllen
- Schlauch mit der Kanüle des Infusionssets verbinden und die Kanüle mit Insulin füllen (Infusionsset füllen)

### 11.1 Auswahl des richtigen Batterietyps

Ihre Accu-Chek Insight Insulinpumpe benötigt eine AAA-Batterie mit 1,5 V.

Die Empfehlung sind Batterien vom Typ Energizer® Ultimate Lithium (FR03). Bei Verwendung von Alkalibatterien, müssen diese für den Betrieb leistungsintensiver Geräte (z. B. Blitzgeräte für Kameras) geeignet sein.

Achten Sie darauf, dass Sie in der Insulinpumpe den richtigen Batterietyp angeben. Anderenfalls wird die verbleibende Batterieleistung möglicherweise nicht korrekt berechnet.

## 11.2 Batteriewechsel

Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit eine neue (Reserve-) Batterie zur Hand haben. Lithiumbatterien müssen unabhängig von der Batterieanzeige alle 2 Wochen ausgetauscht werden.

Normalerweise wird die Batterie im RUN-Modus entfernt, während die Pumpe die Basalrate abgibt. Die Insulinabgabe wird automatisch unterbrochen (PAUSE-Modus). Solange keine Batterie eingelegt ist und sich die Pumpe im PAUSE-Modus befindet, gibt die Pumpe im Abstand von 8 Sekunden einen Signalton aus.

Batterielos behält die Pumpe die Uhrzeit und das Datum für etwa 10 Stunden.

Wenn Sie innerhalb von 15 Minuten eine neue Batterie einlegen, werden temporäre Basalraten und Boli, die ausgeführt wurden, bevor die Pumpe in den PAUSE-Modus gewechselt ist, fortgesetzt. Darüber hinaus wird die während des PAUSE-Modus verpasste Basalrate zusätzlich zur laufenden Basalrate abgegeben, sobald sich die Pumpe wieder im RUN-Modus befindet.

Wenn die Pumpe länger als 15 Minuten ohne Batterie war, wird die Pumpe vollständig gestoppt (STOP-Modus) und die temporären Basalraten und Boli werden abgebrochen. Starten Sie die Pumpe über das (Haupt-)Menü neu und programmieren Sie alle temporären Basalraten und Boli erneut.

Ihre Insulinpumpeneinstellungen (wie Basalraten, Insulinrestmenge in der Ampulle, Bolusschritte, aktives Benutzerprofil und Meldungseinstellungen) sowie der Ereignisspeicher (Bolusspeicher, Meldungsspeicher, Speicher für Tagesgesamtmengen an Insulin und Speicher für temporäre Basalraten) bleiben unabhängig vom Ladezustand der Batterie bzw. dem Zeitraum, in dem keine Batterie eingelegt war, gespeichert.

### 11.2.1 Entfernen der Batterie (Schritt 1 bis 5)

- 1 das Infusionsset abkoppeln, um eine versehentliche Insulinabgabe zu vermeiden.
- 2 Drehen Sie den Adapter gegen den Uhrzeigersinn bis zur ersten Stopposition (90°).
- 3 Schieben Sie die geriffelte Entriegelung Richtung Ampullen-Fach.
- 4 Mit der aufstellbaren Greifhilfe lässt sich der Batteriefachdeckel unter leichten hin und her drehen hochziehen (kein Gewinde, der Dichtgummi sitzt manchmal fest).
- 5 Entnehmen Sie die alte Batterie.

### **11.2.2 Einlegen der Batterie (Schritt 6 bis 10)**

- 6 Legen Sie die neue Batterie mit dem Pluspol (+) zuerst in das Batteriefach ein.
- 7 Bringen Sie den Batteriefachdeckel über der Batterie an.
- 8 Drücken Sie den Batteriefachdeckel vollständig in das Batteriefach hinein, bis er hörbar einrastet und drehen Sie den Adapter im Uhrzeigersinn in die geschlossenen Position.

Sobald die Batterie eingelegt ist, beginnt der Startvorgang mit dem Selbsttest. Wenn nicht, überprüfen Sie bitte, ob die Batterie mit dem Pluspol voran eingelegt wurde. Ist die Batterie mit dem Minuspol voran eingelegt worden, gibt die Pumpe im Abstand von 8 Sekunden weiterhin einen Signalton aus, solange sie im Pause-Modus ist (15 min.).

- 9 Die Anzeige für Batterieauswahl erscheint. Der zuletzt verwendete Batterietyp ist markiert. Zweistufiges Leitemenü, oben steht Lithiumbatterie und unten Alkalibatterie. Falls nötig, mit Auf oder Ab den richtigen Batterietyp auswählen. Mit Ok bestätigen.
- 10 Die Anzeige Insulinabgabe starten erscheint. Die Ok Taste für Ja oder eine Quick taste für Nein drücken.

Bei Nein geht die Pumpe in den Stopp-Modus. Wenn Sie zum ersten Mal eine Batterie einlegen oder wenn länger als 10 Stunden keine Batterie eingelegt war, wird der Einrichtungsassistent gestartet, siehe 11.3.

### **11.2.3 Abfolge des Selbsttests**

Nach dem Wiederanbringen des Batteriefachdeckels wird automatisch der Pumpen-Selbsttest gestartet.

- Das Display wird nacheinander rot, grün, blau und schwarz.
- Dann folgt der Vibrations-Test und
- Beendet wird der Selbsttest mit einer Reihe von Signaltönen.

## **11.3 Startvorgang und Einrichtungsassistent**

Nach dem Einlegen einer neuen Batterie führt die Pumpe automatisch einen Selbsttest durch.

Wenn Sie zum ersten Mal eine Batterie einlegen oder einlegen, während sich die Pumpe im PAUSE-Modus befindet oder wenn länger als 10 Stunden keine Batterie eingelegt war, wird der Einrichtungsassistent gestartet.

der Einrichtungsassistent führt Sie durch die Schritte zum Einstellen von Uhrzeit und Datum. In allen anderen Fällen wird der Startvorgang mit Schritt 6 „eingelegten Batterietyp“ begonnen.

### **11.3.1 Einstellen von Zeit und Datum (Schritt 1 bis 5)**

Bei der Stunden- und Minuteneinstellung hat die Null, beim Jahr 2010, bei den Monaten der Januar und bei den Tagen die 1 einen anderen Signalton. Man kann vor und rückwärts wandern, der Jahresbereich geht von 2010 bis 2030.

Die Anzeige Stunde einstellen erscheint.

- 1 Drücken Sie Auf oder Ab, um die Stundenangabe einzustellen. Drücken Sie OK. Die Anzeige Minute einstellen erscheint
- 2 Drücken Sie Auf oder Ab, um die Minutenangabe einzustellen. Drücken Sie OK. Die Anzeige Jahr einstellen erscheint.
- 3 Drücken Sie Auf oder Ab, um das Jahr einzustellen. Drücken Sie OK. Die Anzeige Monat einstellen erscheint.
- 4 Drücken Sie Auf oder Ab, um den Monat einzustellen. Drücken Sie OK. Die Anzeige Tag einstellen erscheint.
- 5 Drücken Sie Auf oder Ab, um den Tag einzustellen. Drücken Sie OK. Die Anzeige Batterietyp erscheint.

### 11.3.2 Startvorgang ab „Batterietyp“ (Schritt 6 bis 7)

der zuletzt verwendete Batterietyp ist vorgewählt, Auslieferungszustand ist Lithium, darunter steht Alkaline. Drückt man von Alkaline aus auf Ab, ertönt das Endsignal.

- 6 Drücken Sie Auf oder Ab, um zum eingelegten Batterietyp zu gelangen. Drücken Sie OK.  
Die Anzeige „Insulinabgabe starten?“ erscheint. Wenn bereits ein Basalratenprofil programmiert wurde, können Sie einfach Ja auswählen.
- 7 Wenn kein Basalratenprofil programmiert ist: Drücken Sie Quick-Taste, um Nein auszuwählen. Die Anzeige Pumpe gestoppt erscheint.  
Programmieren Sie mindestens ein **Basalratenprofil (es ist unter Pumpenmenü 2.3. beschrieben)**, bevor Sie die Pumpe verwenden.

## 11.4 Basalratenprofil programmieren

### 11.4.1 BR-Profil 1

Sie können die Insulinabgabe in Zeitblöcken mit unterschiedlichen stündlichen Basalraten programmieren, die auf Ihren im Lauf des Tages wechselnden Basalinsulinbedarf abgestimmt sind. Die Insulinpumpe zeigt standardmäßig 24 Zeitblöcke an (einer für jede Stunde des Tages). Durch Änderung der Endzeiten können Sie je nach Bedarf eine abweichende Anzahl von Zeitblöcken (1 bis 24) mit einer Minstdauer von 15 Minuten und einer Maximaldauer von 24 Stunden programmieren.

Aus der Standardanzeige, mit Ok ins Haupt-Menü auf Bolus, mit 1-mal Ab auf Basalrate, mit Ok auf Temporäre Basalrate, mit 2-mal Ab auf Basalratenprofil Programmieren, mit Ok auf BR-Profil 1, (oder vorher mit Auf oder Ab ein anderes der 5 BR-Profile markieren) mit Ok auswählen.

Die Anzeige BR-Profil 1 erscheint.

Als Startzeit (Anfang) wird stets Mitternacht (00:00 Uhr) verwendet.  
Das Eingabefeld für die Endzeit (Ende) des ersten Zeitblocks ist markiert und 01:00 Uhr ist vorgegeben. Drücken Sie Auf oder Ab, um die gewünschte (End-) Uhrzeit einzustellen. Drücken Sie Ok.

Die stündliche Basalrate des ersten Zeitblocks wird markiert.  
Drücken Sie Auf oder Ab, um die stündliche Basalrate in 0,01 IE Schritten von 0,00 bis 25,00 IE einzustellen.  
Drücken Sie Ok.

Das Eingabefeld für die Endzeit (Ende) des zweiten Zeitblocks wird markiert.

Setzen Sie die Programmierung der Endzeiten (Ende) und der stündlichen Basalraten bis 24:00 Uhr fort.

Die Anzeige Basalratenprofil – TGM (Tagesgesamtmenge) für das BR-Profil 1 (bzw. 2, 3, 4 oder 5) erscheint. Die TGM wird vom Akustikmodus nicht wiedergegeben.

Stellen Sie sicher, dass die Tagesgesamtmenge Ihren Therapievorgaben entspricht.

Drücken Sie zur Bestätigung Ok.  
Die Standardanzeige erscheint.

Hinweis: Die Auswahl (Wechsel) und Aktivierung eines Basalratenprofils ist über das Menu „Basalratenprofil aktivieren“ möglich.

## 11.5 Wechseln von Ampulle und Schlauch

Vor dem Wechseln des Reservoirs, die Pumpe vom Körper abkoppeln.

### 11.5.1 Schritt 1: Reservoir entfernen.

Dazu am Schlauchausgang des Adapters, diesen gegen den Uhrzeigersinn über den Batterie Wechselstopp hinaus drehen, bis sich der Adapter löst. Mit ihm das Reservoir aus der Pumpe ziehen.

Mit Ok bestätigen, dass die Ampulle entfernt wurde.

Mit Ok bestätigen, dass das Infusionsset vom Körper abgekoppelt ist.

Auch wenn die Pumpe die Gewindestange schon zurückfährt, müssen diese Bestätigungen vor dem Einsetzen der neuen Ampulle geschehen. (Achtung, wenn die OK-Taste einen Quittungston gefolgt von einer Melodie abgibt, ist nur der Bildschirm frei gegeben worden.)

### **11.5.2 Schritt 2: Reservoir einlegen und verriegeln.**

Wenn die Pumpe die Gewindestange zurückgefahren hat, wird die Ampulle mit aufgesetztem Adapter eingeschoben und der Bajonettverschluss im Uhrzeigersinn gedreht, bis der Adapter bündig mit dem Pumpen Gehäuse abschließt.

Mit Ok bestätigen, dass „Neue Ampulle“ und Adapter einzusetzen ist.

Mit Ok bestätigen, dass der Ampullen Typ 1,6 ml ist.

### **11.5.3 Schritt 3: Gewindestange an Reservoir anpassen.**

Die Pumpe sucht jetzt eigenständig die Position des Kolbens in der Ampulle. Anschließend führt die Pumpe einen Selbsttest durch.

### **11.5.4 Schritt 4: Schlauch des Infusionssets füllen.**

Nach dem Selbsttest:

Mit Ok bestätigen, um den Schlauch des Infusionssets zu befüllen.

Mit Ok bestätigen, dass das Infusionsset vom Körper abgekoppelt ist.

Der Füllvorgang ist abgeschlossen, wenn die Pumpe stoppt.

Prüfen, ob Insulin aus dem Schlauch tropft. (Lippenprobe)

(Achtung: Wenn kein Insulin aus dem Schlauch tropft, einen zweiten Füllvorgang starten, indem man mit der Quick-Taste zurückgeht und mit Schritt 4 wieder beginnen. Sobald Insulin aus dem Schlauch tropft, Quick-Taste drücken, um den Füllvorgang zu beenden.)

### **11.5.5 Schritt 5: Pumpe an Körper anlegen und entscheiden, ob die Kanüle zu füllen ist.**

Mit Ok bestätigen, dass das Infusionsset mit dem Körper verbunden ist.

Mit Ok bestätigen, dass die Kanüle zu füllen ist, oder mit einer Quick-Taste verneinen.

### **11.5.6 Schritt 6: Pumpe starten.**

Mit Ok bestätigen, dass die Insulinabgabe fortzusetzen ist, oder mit einer Quick-Taste verneinen.

## **12 Bolusabgabe programmieren / Abbrechen**

### **12.1 Standard-Bolus, verzögerter Bolus und Multiwave-Bolus**

Programmierung wird im Menü unter „1. Bolus“ beschrieben. Die Struktur des Menüs und die Orientierung finden Sie in der Datei „Accu-Chek Insight Menü“

### **12.2 Der Quick-Bolus**

Die Quick-Bolus-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. In den Therapieeinstellungen der Pumpe wird er aktiviert oder deaktiviert. Die Grundeinstellung für den Bolusschritt beträgt 0,5 Einheiten, d. h., Sie können als Bolusmenge 0,5 Einheiten, 1,0 Einheiten, 1,5 Einheiten usw. einstellen. Bei Bedarf können Sie den Bolusschritt auf 0,1/0,2/1,0 oder 2,0 Einheiten ändern.

**WARNUNG:** Achten Sie darauf, dass Sie den korrekten Bolusschritt kennen und diesen auch verwenden. Wenn Sie einen falschen Bolusschritt verwenden, wird eine falsche Insulindosis verabreicht.

Bei Bedarf können Sie die Geschwindigkeit der Insulinabgabe anpassen.

### **12.2.1 Den Quick-Bolus handhaben**

Drücken Sie im RUN-Modus eine der Quick-Tasten als Starttaste und halten direkt im Anschluss diese Starttaste 3 Sekunden lang gedrückt, bis Sie einen Signalton hören und die Pumpe vibriert.

Die Anzeige Quick-Bolus erscheint und das Eingabefenster für die Bolusmenge ist markiert.

Drücken Sie jeweils einmal für jeden Bolusschritt die andere (zweite) Quick-Taste als Bolusschritt-Taste, bis die gewünschte Bolusmenge erreicht ist, jeder erkannte Druck wird bestätigt durch einen Signalton und einer Vibration.

Um die Eingabe auf 0 zurückzusetzen, drücken Sie die Start-Quick-Taste.

Um die Bolusmenge abzugeben, halten Sie die Bolusschritt-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Ihre Pumpe gibt einen Signalton aus und vibriert zweimal.

Ihre Pumpe bestätigt die Bolusmenge mit einem Signalton und einer Vibration pro eingestelltem Bolusschritt.

Hinweis Sie können einen Bolus abbrechen, während die Bestätigungsanzeige eingeblendet oder das Insulin verabreicht wird, indem Sie eine der beiden Quick-Tasten 3 Sekunden lang gedrückt halten.

Die Anzeige „Zu verabreichender Bolus“ ist für 5 Sekunden zu sehen. Die Pumpe kehrt zur Standardanzeige zurück. Ein Fortschrittsbalken zeigt die verbleibende Bolusmenge an.

## **12.3 Bolus-Abbruch**

### **12.3.1. Bolus während der Programmierung abbrechen**

- Standard-Bolus, verzögerter Bolus und Multiwave-Bolus  
Drücken Sie während der Bolusprogrammierung eine Quick-Taste, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren und einen neuen Wert einzugeben.
- Quick-Bolus: Sie können ihn abbrechen, während die Bestätigungsanzeige eingeblendet oder das Insulin verabreicht wird, indem Sie die Quick-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.

Die Bolusabgabe wird vollständig gestoppt und auf der Pumpe wird Warnung W38: Bolus-Abbruch angezeigt.

### **12.3.2 Bolus während der Abgabe abbrechen**

Während der Abgabe eines Standard- oder Quick-Bolus bzw. während der Abgabe des sofortigen Anteils eines Multiwave-Bolus eine Quick-Taste 3

Sekunden lang gedrückt halten, um den Bolus abubrechen. Die Bolusabgabe wird vollständig gestoppt und auf der Pumpe wird Warnung W38: Bolus-Abbruch angezeigt.

## 13. Pumpenmeldungen

Akustische Ausgabe ist in Kapitel 2. Benutzerprofil „Akustisch“ beschrieben.

### 13.1. Arten der Pumpenmeldungen:

Ihre Pumpe gibt Signale für folgende Meldungen aus:

1. Erinnerungen: Durch die Ausgabe von Erinnerungen wird die Insulinabgabe nicht gestoppt.
2. Warnungen: sie werden ausgelöst, wenn in Kürze eine Maßnahme erforderlich ist. Beispielsweise Warnung W31: Ampulle fast leer. Durch die Ausgabe von Warnungen wird die Insulinabgabe nicht gestoppt.
3. Wartungsmeldungen: sie werden dann ausgelöst, wenn Sie unverzüglich eine Maßnahme an der Pumpe durchführen müssen, damit die Funktionsfähigkeit der Pumpe erhalten bleibt. Beispielsweise Wartung M21: Ampulle leer. Nach Ausgabe einer Wartungsmeldung befindet sich die Pumpe im PAUSE- oder STOP-Modus. Starten Sie ggf. die Insulinabgabe neu.
4. Fehlermeldungen: sie zeigen an, dass Ihre Pumpe gegenwärtig nicht ordnungsgemäß funktioniert. Nach Ausgabe einer Fehlermeldung befindet sich die Pumpe im STOP-Modus.

Alle Meldungen fallen gemäß EN 60601-1-8:2006 in die Kategorie der Meldungen mit niedriger Priorität.

### 13.2. Reagieren auf Erinnerungs-, Warn-, Wartungs- oder Fehlermeldungen

Drücken Sie bei Ausgabe der Meldung Ok, um die Signale stummzuschalten.

Heben Sie die Tastensperre auf.

Drücken Sie dann die Auf-Taste, um den spezifischen Meldungscode mit der Meldungsnummer zu hören.

Drücken Sie zur Bestätigung nochmals Ok.

Ergreifen Sie dann die erforderlichen Maßnahmen.

Wenn Sie eine Meldung nicht innerhalb von 60 Sekunden bestätigen, wird sie erneut ausgegeben. Auch bei ausgeschalteten Tonsignalen oder bei Verwendung einer geringeren Lautstärke nimmt die Lautstärke der Tonsignale mit jeder Wiederholung bis zum Erreichen der maximalen Stufe zu, sofern keine Bestätigung / Behebung erfolgt.

### 13.3. Meldungscode für Warnungen:

- W31 Ampulle fast leer.
- W32 Batterie fast leer.

- W33 Zeit/Datum ungültig: Wenn länger als eine Stunde keine Stromversorgung vorhanden war, sind die Angaben zu Uhrzeit und Datum möglicherweise falsch. Stellen Sie die korrekte Uhrzeit und das korrekte Datum ein.
- W34 Garantie abgelaufen.
- W36 TBR-Abbruch: Vergewissern Sie sich, dass der Abbruch / das Ende beabsichtigt war. Programmieren Sie ggf. eine neue TBR.
- W38 Bolus-Abbruch: Vergewissern Sie sich, dass der Abbruch beabsichtigt war. Programmieren Sie ggf. einen neuen Bolus.
- W39 Leihdauer-Warnung (nur Leihpumpen): Die Leihdauer Ihrer Pumpe läuft bald ab. Wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.

#### 13.4. Meldungscode für Wartungsmeldungen:

- M20 Keine Ampulle eingesetzt.
- M21 Ampulle leer.
- M22 Batterie leer.
- M23 Sicherheitsabschaltung: während der festgelegten Zeitspanne bis zur Sicherheitsabschaltung wurde keine Taste gedrückt, die Pumpe befindet sich im STOP-Modus.
- M24 Verstopfung: Wechseln Sie das gesamte Infusionsset aus. Tritt die Wartungsmeldung erneut auf, wechseln Sie auch die Ampulle aus.
- M25 Leihdauer abgelaufen (nur Leihpumpen): Wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center. Nach Ausgabe dieser Wartungsmeldung befindet sich die Pumpe im STOP-Modus.
- M26 Ampullenwechsel nicht korrekt abgeschlossen: Der Ampullenwechsel wurde unterbrochen. Wiederholen Sie den Ampullenwechsel.
- M27 Datenübertragung fehlgeschlagen: Starten Sie die Datenübertragung neu.
- M28 Zeitüberschreitung. bei Pause: Ihre Pumpe war länger als 15 Minuten im PAUSE-Modus und ist daher in den STOP-Modus übergegangen. TBR und Boli wurden abgebrochen. Nehmen Sie die Insulinabgabe wieder auf und programmieren Sie ggf. TBR und Boli erneut.
- M29 Batterietyp nicht eingestellt: Beim Startvorgang wurde der Batterietyp nicht eingestellt. Stellen Sie den korrekten Batterietyp ein.
- M30 Ampullentyp nicht eingestellt: Beim Ampullenwechsel oder Startvorgang wurde der Ampullentyp nicht eingestellt. Stellen Sie den korrekten Ampullentyp ein.

#### 13.5. Meldungscode für Fehlermeldungen:

- E6 Mechanikfehler: Die Pumpenmechanik funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wechseln Sie Batterie und Ampulle aus.
- E7 Elektronikfehler: Wechseln Sie die Batterie aus. Wird die Meldung im Anschluss weiterhin ausgegeben, können Sie das Problem nicht selbst beheben. Hinweise zur Fehlerbehebung erhalten Sie vom Accu-Chek Kunden Service Center. Wechseln Sie zu einer alternativen Insulintherapie.

- E10 Fehler beim Zurückfahren: Beim Einsetzen der Ampulle wurde die Gewindestange nicht korrekt zurückgefahren. Wechseln Sie die Batterie aus und wiederholen Sie den Ampullenwechsel.
- E13 Fehler in der Sprachanzeige: Die Pumpe kann die ausgewählte Sprache nicht mehr anzeigen. Wählen Sie eine andere Sprache aus. Wenn Sie Ihre Sprache nicht auswählen können und keine der anderen verfügbaren Sprachen verstehen, wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.

## 16. Accu-Chek Kunden Service Center:

- Deutschland: 0800 4466800 (+49 621 759-4646 24h Notfall)  
Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr  
[www.accu-chek.de](http://www.accu-chek.de)
- Schweiz: 0800 11 00 11  
[www.accu-chek.ch](http://www.accu-chek.ch)
- Österreich: +43 1 277 27-596  
[www.accu-chek.at](http://www.accu-chek.at)
- Belgien: 0800-93626  
[www.accu-chek.be](http://www.accu-chek.be)
- Luxemburg: PROPHAC S.à r.l.  
+352 482 482 500  
[diagnostics@prophac.lu](mailto:diagnostics@prophac.lu)

## 17. Weitere Dokumente

[Accu-Chek Insight - 2 - Das Menü](#)

[Accu-Chek Insight - 3 - Ampullen, Infusion-Set wechseln - Kanüle füllen](#)

[Accu-Chek Insight - 4 - Wechseln der Batterie](#)